

Ihr Gesprächspartner/in: Stefanie Jung

**Gremium: Jugendhilfeausschuss**  
**Sitzungstermin: 12.04.2005**

**Verteiler: Vorsitzende®, I, II, III, IV, BRB**  
**Federführung:**

öffentlich  
 nicht öffentlich

**Rückgabetermin:**  
**erledigt am:**

Antrag  
 Dringlichkeitsantrag

**Datum: 15.03.2005**  
**Drucksachen-Nr.: 05/0129**

**Betreff:**

**Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)**

**Beschlussvorschlag:**

Resolution des Jugendhilfeausschusses zur Weiterleitung an den Rat der Stadt Sankt Augustin, an die Landesregierung und die im Landtag vertretenen Fraktionen.

Am 01.01.2005 ist das TAG (Tagesbetreuungsausbaugesetz) in Kraft getreten. Es ist eine Novellierung des achten Sozialgesetzbuches, dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Insbesondere soll das Tagesbetreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren „bedarfsgerecht“ ausgebaut werden.

Bis zum 01.10.2010 läuft eine Übergangsfrist, in der das Angebot durch die örtlichen Träger der Jugendhilfe erfüllt werden soll. Dieses Gesetz ist ein Bundesgesetz, dessen Ausführung den örtlichen Trägern der Jugendhilfe zugeordnet ist.

Der Jugendhilfeausschuss möge folgenden Resolutionstext beschließen:

**Resolution**

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Sankt Augustin setzt sich nachdrücklich dafür ein, dass die personellen und finanziellen Auswirkungen des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) nicht alleine von den Kommunen getragen werden müssen. Der Ausschuss fordert die im Landtag vertretenen Parteien auf, die Ausführung des TAG im Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) zu verankern und somit die personelle und finanziel-

le Ausstattung der an die örtlichen Jugendhilfeträger vom Bund weiter gegebenen Aufgabe sicherzustellen. Der im Bundesgesetz geforderte Betreuungsausbau kann unmöglich von den Trägern der örtlichen Jugendhilfe alleine geschultert werden und die Kosten können nicht schon wieder auf die schon über Gebühr belasteten Kommunen abgewälzt werden. Die Kommunen brauchen auch im Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren Planungs- und vor allem Finanzierungssicherheit, nicht zuletzt auch, was die Qualität der zu erbringenden Leistung angeht.

Stefanie Jung